

42 000 Kilometer Reise, dann liegen die Nüsse gemahlen im Regal



Was (nicht nur) an Weihnachten in Plätzchen und Kuchen kommt: Kinderarbeit, weltweiter Schiffs- und Lastwagentransport, Bewässerung in der Wüste, von Ausbeutung der Anbauer in Afrika, der Türkei und anderswo ganz zu schweigen.

Dezember 2023

Haselnüsse,
Walnüsse und
Mandeln müssen in
Deutschland nur in
naturbelassenem
Zustand

gekennzeichnet
werden. Werden sie
geschält, gehackt

oder gemahlen angeboten, dann nicht, schreibt die
Südwest Presse. Also geben die Tüten im Regal
der Märkte keine Auskunft darüber, dass

SÜDWEST PRESSE

Ernährung und Landwirtschaft

Nüsse und internationaler Handel – so urteilt die Fairtrade-Kampagne

SWP+ Gerade in der fleischfreien Ernährung werden die leckeren Samen immer beliebter – völlig unproblematisch sind aber auch Hasel, Cashew, Mandel und Co. nicht. Der Anbau hat oft negative soziale und ökologische Folgen.

30. September 2023, 06:30 Uhr • Ulm



Ein Artikel von Yasemin Gürtanyel



- Nüsse, die in Afrika geerntet werden, zum Schalen (!) um den Kontinent herum nach Südostasien, vor allem Vietnam, und dann durch den Indischen Ozean, das Rote Meer, das Mittelmeer bis Rotterdam oder Hamburg gebracht werden. 42 600 Kilometer.
- für Mandeln, die im regenarmen Kalifornien wachsen, 2000 Liter Wasser pro Kilogramm gebraucht werden. Von Los Angeles nach Rotterdam sind es 14 600 Kilometer mit dem Schiff.¹
- Die meisten Haselnüsse werden in der Türkei geerntet. Die Kinder der Plantagenbesitzer müssen bei der Ernte mithelfen, Wanderarbeiter und deren Kinder ebenfalls – jedenfalls für die Nicht-Fairtrade-Nüsse.

Der Link zum Beitrag in swp.de:
<https://www.swp.de/magazin/ernaehrung-und-landwirtschaft-nuesse-und-internationaler-handel-so-urteilt-die-fairtrade-kampagne-71858701.html>

¹ <https://www.searates.com/de/services/distances-time/>